

Sebastian Bohrn Mena: Bauern & Handwerk schützen

Dr. Sebastian Bohrn Mena, Initiator des überparteilichen
Tierschutzvolksbegehrens: Bauern & Handwerk schützen:
Transparenz bei Lebensmitteln jetzt!



Dr. Sebastian Bohrn Mena – Initiator des überparteilichen Tierschutzvolksbegehrens (© Sascha Osaka)

Bauern & Handwerk schützen: Transparenz bei Lebensmitteln jetzt!

Artensterben, Bauernsterben, Fleischersterben, Klimakrise und Mercosur – und immer wieder stehen unsere Lebensmittel im Zentrum politischer Debatten. In Österreich wird Nahrung von herausragender Qualität gefertigt, doch immer öfter landet das billigste Ramschfleisch aus dem Ausland am Teller. Unerkannt und ungewollt. Die Politik sagt, die Konsumenten sollen das

ändern. Aber wie, wenn sie gar nicht erfahren, woher ihr Schnitzerl kommt?

Unser Teller kann entscheiden

Es wird Zeit für mehr Transparenz bei unseren Lebensmitteln, auch in Restaurants und öffentlichen Kpchen. Es sollte draufstehen, was drinsteckt. Verpflichtend und kontrolliert. Denn wenn die kleinbäuerliche Landwirtschaft und das Handwerk der Fleischhauer aussterben und nur noch anonyme Ware aus dem Ausland am Tisch landet, ist alles andere nebensächlich. Es gibt also mittelfristig keine Alternative dazu. Und jede weitere Verzögerung bedeutet nur noch mehr geschlossene Höfe und Betriebe. Wie lange soll das noch so weitergehen?

Wer die Bauern und das Traditions Handwerk schützen will, der unterstützt die Lebensmittelkennzeichnung. Jetzt.

Das Tierschutzvolksbegehren

Mehr Informationen zum Tierschutzvolksbegehren gibt's unter [www. tierschutzvolksbegehren.at](http://www.tierschutzvolksbegehren.at).

Direkten Kontakt zu Initiator Dr. Sebastian Bohrn Mena kann man unter verein@tierschutzvolksbegehren.at aufnehmen.

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at